

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Donnerstag, dem 19. November 2015, 19:30 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61.

Anwesend:

Bürgermeister Winkelmann
Ratsmitglied Eggers
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Kabert
Ratsmitglied Kelle
Ratsmitglied Krause
Ratsmitglied Lübke
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Peterßen
Ratsmitglied Richter
Ratsmitglied Rudolph

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Hesse
Verwaltungsfachangestellte Weigel als Protokollführerin

Als Gäste:

Frau Meike Lange, Kindergartenleiterin, zu TOP 5 u. 6
Frau Wiebke Wolters, stellv. Vorsitzende des Elternbeirates, zu TOP 5 u. 6
18 Bürger

Es fehlen:

Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge
Ratsmitglied Lochte

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Winkelmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Herr Müller aus Riede, wohnhaft neben dem NP-Markt, äußert seinen Unmut über LKWs, die dauerhaft auf dem Parkplatz des NP-Marktes stehen. Er spricht von Geruchs- u. Lärmbelästigungen und bittet deshalb, den Erdwall auf 2,5 m zu erhöhen.

Bgm. Winkelmann schlägt vor, diese Angelegenheit im nächsten Bauausschuss zu beraten.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Herr Reuß aus Felde fragt i.S. Schulwegsicherung, ob es möglich wäre, einen Schotterweg anzulegen, damit die Kinder nicht direkt auf der Straße laufen müssen.

Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass die Brücke zwischen der Straße „Auf der Heide“ und „Benekendamm“ von landwirtschaftlichen Fahrzeugen kaputt gefahren wurde.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass demnächst eine Grabenschau erfolgt, sichert aber zu, den Bauhof vorab zu benachrichtigen.

Dann erläutert Bgm. Winkelmann noch kurz den Stand der Dinge i.S. Schulwegsicherung. Die Kosten eines Schotterweges würden an der Gemeinde hängenbleiben.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 22.09.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 22.09.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. R.1.17.M180-

GD Hesse verweist auf die vorliegende Drucksache.

Bgm. Winkelmann fragt nach dem Stand i.S. Erweiterungsbau/Raumproblemlösung Kindergarten.

GD Hesse antwortet, dass die Verwaltung auf die Zuwendungsbescheide des Landes und des Landkreises wartet.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Kindergärten (Benutzungssatzung) -DS-Nr. R.3.17.181-

GD Hesse trägt kurz den Sachverhalt vor und verweist auf den Antrag von Ratsmitglied Hasemann, welcher allen Ratsmitgliedern per Mail zugesandt wurde.

Ratsmitglied Hasemann erläutert ausführlich, warum in § 3 Abs. 4 die Punkte a) – c) geändert werden sollten. Des Weiteren sollte seiner Ansicht nach der § 6 umformuliert werden. Er hält den Abs. 1 für irreführend und überflüssig und begründet dies.

Nach einer kurzen Diskussion über die Aufsichtspflicht und Verantwortlichkeit im Falle eines Unfalls sind sich die Ratsmitglieder über folgende Änderungen einig:

§ 3 Abs. 4, Punkt a):

Darüber hinaus gilt für die Kinder von 1-3 Jahren folgende Reihenfolge:

1. Kinder, für die besondere Aufnahmegründe nach Abs. 5 vorliegen,
2. Kinder, bei denen bereits ein Geschwisterkind die Einrichtung besucht,
3. die übrigen Kinder in der Reihenfolge des Geburtsdatums (ältere vor jüngeren).

§ 3 Abs. 4, Punkt b):

Für Kinder von 3-6 Jahren gilt darüber hinaus folgende Reihenfolge:

1. Vorrangig Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung einschl. der Kann-Kinder,
2. Kinder, für die besondere Aufnahmegründe nach Abs. 5 vorliegen,
3. Kinder, bei denen bereits ein Geschwisterkind die Einrichtung besucht,
4. übrige Kinder in der Reihenfolge des Geburtsdatums (ältere vor jüngeren).

§ 3 Abs. 4, Punkt c):

Für die Schulkinderbetreuung gilt darüber hinaus die folgende Reihenfolge:

1. Kinder, für die besondere Aufnahmegründe nach Abs. 5 vorliegen,
2. Kinder, bei denen bereits ein Geschwisterkind die Einrichtung besucht,
3. die übrigen Kinder in der Reihenfolge des Geburtsdatums (jüngere vor älteren).

§ 6 – Aufsichtspflicht der Kindertagesstätte

Die Aufsichtspflicht der Kindertagesstätte beginnt mit dem Ankommen des Kindes in der Einrichtung und endet, sobald das Kind die Einrichtung verlässt.

Bgm. Winkelmann fügt hinzu, dass, falls die Verwaltung Bedenken äußert, dieser Punkt wieder geändert wird.

Dann lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt die Benutzungssatzung mit den v. g. Änderungen für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Riede. Diese tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung

- a) **über die vorgeschlagene Gebührengestaltung und**
 - b) **über die Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der gemeindeeigenen Kindergärten (Benutzungsgebührensatzung)**
- DS-Nr. R.3.17.182-**

GD Hesse erläutert ausführlich den Sachverhalt. Er erklärt, dass den Anlagen 1-4 der Benutzungsgebührensatzung zu entnehmen sei, dass die Gebühren zum 01.01.2016 um 5 % steigen, und dass es weitere jeweils 2 %-ige Steigerungen zum 01.08.2017, 2018 und 2019 gebe. Die anderen Gemeinden außer Thedinghausen haben die vorgeschlagene Gebührenerhöhung bereits beschlossen.

GD Hesse betont, dass durch die Personalkostensteigerung eine Anhebung der Gebührensätze unumgänglich war. Er findet die vorgeschlagene Gebührengestaltung angemessen, da gute Betreuung ihren Preis habe.

Ratsmitglied Hasemann macht darauf aufmerksam, dass der Deckungsgrad durch die Gebühren der Eltern bei ca. 25 % liege. 75 % würden von den übrigen Steuerzahlern getragen.

Nach weiteren Ausführungen ist sich Ratsmitglied Hasemann sicher, dass ein hoher Standard auch eine Gebührenerhöhung rechtfertigt.

Ratsmitglied Otten schließt sich im Namen der CDU-Fraktion den Aussagen seines Vorredners an. Er macht darauf aufmerksam, dass demnächst der Erweiterungsbau des Kindergartens anstehe.

Außerdem habe die Gemeinde noch andere Aufgaben zu erfüllen, z.B. im Straßen- u. Wegebau. Da die letzte Gebührenerhöhung schon etwas zurückliege, werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Dann lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt die vorgeschlagene Gebührenerhöhung für die Kindertagesstätten von 5 % zum 01.01.2016 und weitere jeweils 2-prozentige Steigerungen zum 01.08.2017, 2018 und 2019.

Weiterhin beschließt der Rat Riede die beigefügte Benutzungsgebührensatzung für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Riede. Diese tritt zum 01.01.2016 in Kraft und ist Grundlage für die Gebührenerhöhungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des MTV Riede e. V. auf Zuschussung der Anschaffung von vier Rasen-Selbstmähern
-DS-Nr. R.1.17.177-**

Bgm. Winkelmann verliest den Antrag des MTV Riede.

Ratsmitglied Kelle erklärt, dass die CDU-Fraktion die Maßnahme zwar fördern möchte, aber nur mit 1/3 der Anschaffungskosten, also max. 5.000 €. Er fragt, ob der alte Mäher nicht auch verkauft werden könnte.

Bgm. Winkelmann verneint dies. Dann geht er kurz auf die Haushaltssituation ein.

Ratsmitglied Richter möchte wissen, ob es noch weitere Angebote gibt. Er findet das Angebot sehr hoch und begründet dies. Auch der Arbeitsaufwand erscheint ihm sehr hoch. Er fragt, welche Leistungen dieser Punkt beinhaltet.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass bei Zuschussanträgen nur über den Antrag entschieden und nicht hinterfragt wird, warum etwas so ist.

Nach weiterer Debatte erklärt Ratsmitglied Lübke, dass es mehrere Angebote gibt. Der MTV Riede habe sich aber für dieses entschieden, da andere Sportvereine damit sehr zufrieden waren. Dies habe eine Umfrage bei diversen Sportvereinen ergeben. Er berichtet weiter, dass der Punkt Arbeitsaufwand das einmalige Ziehen der Drähte in die Erde beinhaltet. Auch die Anschaffung der SIM-Karten wäre einmalig.

Dann lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, dem MTV Riede e.V. für die Anschaffung von vier Selbstmähern einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der Anschaffungskosten, maximal 5.000 €, zu gewähren. Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2016 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an das Musikkorps des MTV Riede für eine Frankreichfahrt
-DS-Nr. R.1.17.183-**

Bgm. Winkelmann verliest die Drucksache.

Ratsmitglied Lübkeermann erklärt, dass vor zwei Jahren auch ein Zuschuss in Höhe von 500 € gewährt wurde. Die CDU-Fraktion befürwortete den Antrag.

Ratsmitglied Hasemann schließt sich im Namen der SPD-Fraktion den Ausführungen seines Vorredners an. Es sei gut, dass es die Einrichtung gebe.

Ohne weitere Aussprache lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, dem Musikkorps des MTV Riede für den Gegenbesuch bei der französischen Musikgruppe „Musique Sainte Cecile“ aus Le Mans einen Zuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren. Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2016 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

GD Hesse gibt bekannt, dass die Gemeinde Riede eine Sachspende in Höhe von 992,80 € erhalten hat. Die Zuwendung stammt von der Firma Troll Factory Reiner Habekost e.K. und ist für den Kindergarten Riede bestimmt. Der Rat nimmt Kenntnis.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen,

a) Errichtung und Betrieb von fünf Windkraftanlagen

-DS-Nr. R.4.17.M178-

GD Hesse erläutert ausführlich den Sachverhalt. Demnach plant die Firma WindStrom den Neubau von fünf Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 175 m im Bereich des Okelerdamms. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese fünf Windkraftanlagen bauplanungsrechtlich zurzeit nicht zulässig sind, da sie dem wirksamen Flächennutzungsplan widersprechen. Im wirksamen Flächennutzungsplan wurden Konzentrationszonen für Windkraftanlagen lediglich in Blender und Beppen festgelegt. Wenn der Landkreis Verden den Windpark Riede in dieser Ausdehnung in seinem Regionalen Raumordnungsprogramm aufnimmt, ist die Samtgemeinde Thedinghausen nach Rechtskraft des RROP im Rahmen der Flächennutzungsplanung anpassungspflichtig. Das würde aber bedeuten, dass erst der Flächennutzungsplan für dieses Rieder Vorhaben geändert werden müsste. Parallel dazu ist es üblich, einen Bebauungsplan zur Feinsteuerung aufzustellen.

Abschließend macht GD Hesse darauf aufmerksam, dass das Regionale Raumordnungsprogramm mindestens 12 Monate braucht, bis es zur Satzung wird.

TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen,

b) Weitere Mitteilungen und Anfragen

GD Hesse gibt bekannt, dass im nächsten Jahr der Aktionstag „Saubere Landschaft“ am Samstag, dem 09.04.2016, stattfindet.

**TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen,
c) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

Bgm. Winkelmann geht noch einmal auf die evtl. Erhöhung des Erdwalls im Bereich Neubaugebiet/NP-Markt ein. Er erläutert ausführlich, warum kein höherer Erdwall vorgesehen ist. Da noch einige Punkte geklärt werden müssen, wird die Sache im nächsten Bauausschuss beraten.

**TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen,
d) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

Bgm. Winkelmann gibt bekannt, dass Riede ein schnelleres Internet bekommt. Der EWE-Breitbandausbau startet 2016. Er betont, dass ein schneller Internetanschluss auch zu einer Wertsteigerung einer Immobilie führt. Trotz Zuschüsse bleiben wohl 10 % der Kosten an der Gemeinde hängen.

**TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen,
e) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse gibt den aktuellen Stand i.S. Erweiterungsbau Kindergarten bekannt. Die Ausschreibung wird auf den Weg gebracht. Zielsetzung: Im Sommer 2016 soll alles fertig sein.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Reuß aus Felde möchte wissen, ob das schnelle Internet auch für Telekom-Kunden gilt.

Bgm. Winkelmann verneint dies und erklärt, dass dann ein Wechsel zur EWE erfolgen müsse.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Reuß aus Felde hat noch Fragen zur Formulierung über das Abholen der Kinder aus dem Kindergarten (§ 6 Benutzungssatzung).

Bgm. Winkelmann antwortet, dass der Passus im Falle von Bedenken seitens der Verwaltung wieder geändert wird.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Kamp aus Riede, Neubaugebiet neben dem NP-Markt, beklagt, dass seine Nachbarn und er seit Baubeginn kein Internet haben. Es gab diesbezüglich bereits Gespräche mit Herrn Bielefeld von der Verwaltung.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass seines Wissens die Angelegenheit in der 48. KW erledigt sein soll.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Wessel von der Initiative „Gegenwind Riede“ geht noch einmal auf das Thema Windkraftanlagen ein. Er schildert ausführlich seine Sichtweise. Er befürchtet, dass der Landkreis das vereinfachte Genehmigungsverfahren anwenden werde (unter 6 Windkraftanlagen) und nennt das Beispiel Langwedel.

Nach weiteren Ausführungen hat Herr Wessel große Bedenken bezüglich des Regionalen Raumordnungsprogrammes.

Nach einer kurzen Debatte erklärt GD Hesse, dass er die Meinung der Bürgerinitiative zur Kenntnis nehme.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Kamp aus Riede bittet um Versetzung des Ortsschildes Riede in Richtung Felde.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass der Antrag bereits mehrfach gestellt und vom Landkreis abgelehnt wurde, da der fließende Verkehr Vorrang habe. Er verspricht, dass der Rat in dieser Angelegenheit nicht locker lasse und spätestens bei Entstehung des neuen Baugebietes einen neuen Antrag stellen werde.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Kamp bemängelt die schlechte Verkehrsanbindung, und dass die nächste Bushaltestelle erst bei Scholvin-Ortmann sei. Er fragt, ob es möglich wäre, einen Haltepunkt bei NP zu schaffen. Er habe in dieser Angelegenheit bereits mit Frau Dörr von der Verwaltung gesprochen.

GD Hesse antwortet, dass es diesbezüglich Gespräche mit den Verantwortlichen geben werde.

Bgm. Winkelmann schließt die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr und eröffnet nach einer 15-minütigen Pause die nichtöffentliche Sitzung.